

[19010.] Coblenz, den 20. Juli 1867.
P. P.

Mein Vorrath von dem Handbuche „Allemagne“ ist gänzlich erschöpft und von „Rheinlande“, „Le Rhin“ und „The Rhine“ nur noch gering. Ich erlaube mir daher, Sie um gefällige Rücksendung derjenigen Exemplare, welche Sie nicht fest behalten wollen, ergebenst zu ersuchen. Neue Auflagen werden in diesem Jahre hier- von nicht erscheinen.

Nach den Ihnen bekannten Bezugsbedingungen, unter welchen ich Ihnen meine Reisehandbücher à cond. geliefert habe, darf ich deren Rücksendung

innerhalb 6 Wochen,

also spätestens bis Ende August d. J. gewärtigen, so dass *alles, was innerhalb dieser Zeit nicht in Leipzig bei meinem Commissionär Herrn Wilh. Engelmann eingegangen ist, als fest behalten anzusehen habe.*

Es ist in den letzten Jahren vielfach vorgekommen, dass mir Exemplare von zurückverlangten Bänden erst im Laufe des Winters oder gar erst zur Ostermesse mit dem Bemerkten remittirt wurden, „solche seien s. Z. auf einem auswärtigen Lager gewesen“, „man habe gehofft, die betr. Exemplare noch zu verkaufen und sie daher in meinem Interesse zurückbehalten“ und dergl. mehr. Ich bitte dringend auch befreundete Handlungen, sich und mir solche Entschuldigungen und Ausreden zu ersparen, und sich überzeugt zu halten, dass ich stets nur im äussersten Fall von dem mir vorbehaltenen Recht des Zurückverlangens Gebrauch mache. Einsichtige Geschäftsfreunde haben diese Bedingung von je her mit der Natur des Gegenstandes, dessen Debit sich auf vier Monate beschränkt, in Uebereinstimmung gefunden und bin ich durchaus genöthigt, an derselben streng festzuhalten, so dass ich mich einer freundlichen und prompten Berücksichtigung meiner oben ausgesprochenen Bitte wohl versichert halten darf.

Gleichzeitig erlaube ich mir, Ihnen die Mittheilung zu machen, dass ein neuer Abdruck von „Paris und Nord-Frankreich“ nöthig geworden und mit einzelnen Verbesserungen und dem Anhang: „Die Pariser Weltausstellung von 1867“ mit Plan, unter der Presse ist. Den letztern werde ich auf besondern Wunsch für die noch bei Ihnen vorräthigen Exemplare des ersten Abdrucks gratis nachliefern und bitte Sie freundlichst, nicht mehr Exemplare verlangen zu wollen, als Sie noch Exemplare des Handbuchs auf Lager haben, da dieser Anhang nur für die noch nach Paris Reisenden von Interesse ist.

Ihrer ferneren Verwendung meine Handbücher bestens empfehlend, zeichne ich

Hochachtungsvoll

Karl Bädcker.

[19011.] Kataloge

dänischer, schwedischer, italienischer, portugiesischer und spanischer Literatur finden bei mir beste Verwendung und bitte ich mir zukommen zu lassen.

Leipzig.

Theodor Vifner.

Leipziger Bücher-Auction

den 9. September 1867.

[19012.]

An oben bemerktem Tage beginnt hier die Versteigerung der hinterlassenen Bibliotheken der Herren Gymnasialdirector Prof. Dr. Hoffmann in Bautzen, Dr. med. Klotz, Hausarzt der Irren-Heilanstalt Sonnenstein, und Oberwund- arzt Dr. Gründer in Breslau &c.

Aufträge hierzu werden von uns in ge- wohnter Weise prompt und billigst be- sorgt und bitten wir um deren rechtzeitige Einsendung.

Rößling'sche Buchh. in Leipzig.
(Hermann Rößling.)

[19013.] In einem lebhaften Städtchen Süd- deutschlands von circa 3500 Einwohnern, in einer schönen und industriereichen Gegend ge- legen, ist eine Buchdruckerei, verbunden mit einer Buch- und Schreibmaterialienhand- lung, Verhältnisse halber zu verkaufen. Es befindet sich dabei noch der Verlag eines in der Gegend gern gelesenen Blattes, dessen Inserate allein nachweislich über 700 Gulden ertragen. Da sich im Umkreise von mindestens 8 Stunden keine Buchhandlung befindet, so ist hier einem thätigen jungen Buchhändler Gelegenheit ge- geben, sich eine gute Existenz zu gründen. Fran- kirte Anfragen nehmen die Herren Otto Voigt in Leipzig und J. B. Auffarth in Frankfurt a. M. unter der Chiffre A. B. entgegen.

[19014.] In Folge der jetzt vielfach vorgekom- menen Differenzen erlauben wir uns wiederholt darauf aufmerksam zu machen, daß wir die Buch- handlung des Herrn J. Reinhold in Böhm. Kamnitz am 2. Jan. 1866 ohne Activa und Passiva übernommen haben und frühere For- derungen nicht von uns, sondern von Herrn J. Reinhold, jetzt in Breslau, zu reclamiren sind.

Ergebenst

Prag, den 2. August 1867.

R. André'sche Buchh.
G. Reicheneder.

[19015.]

Chemie.

Neuigkeiten aus dem Gebiete der wissen- schaftlichen und praktischen (landwirthschaft- lichen) Chemie bitte ich mir gef. sofort nach Erscheinen in je 2 Expl. zur Post zu senden, da ich beste Verwendung mit sicherem Absatz für dieselben habe.

Prospecte &c. erbitte mit directem Kreuz- band.

Wien.

Karl Gzermal.

Pariser Preis-Medaille

[19016.] empfiehlt die
Xylographische Anstalt

von

Carl Abel in Berlin,
Stallschreiberstr. 63.

Saubere Ausführung für Buchdruck in allen Größen.

Beide Seiten von 1 bis 2 fl.

Leipziger Börsen-Course

am 13. August 1867.

(B = Brief. bz = Bezahlt. G = Gesucht.)

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl. . .	k. S. 8 T.	143 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Augsburg p. 100 fl. im 52 1/2 fl.-F.	k. S. 8 T.	57 1/16 G
	l. S. 2 M.	—
Berlin pr. 100 auf Pr. Crt. . .	k. S. Va.	99 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Bremen pr. 100 auf Lsd. à 5 auf	k. S. 8 T.	110 1/2 G
	l. S. 2 M.	—
Breslau pr. 100 auf Pr. Crt. . .	k. S. Va.	—
	l. S. 2 M.	—
Frankfurt a. M. pr. 100 fl. . .	k. S. 8 T.	57 1/16 B
in S. W.	l. S. 2 M.	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco. . .	k. S. 8 T.	151 1/2 G
	l. S. 2 M.	150 1/2 G
London pr. 1 Pf. St.	k. S. 7 T.	6. 24 1/2 G
	l. S. 3 M.	6. 23 1/2 G
Paris pr. 300 Frcs.	k. S. 8 T.	81 1/2 G
	l. S. 3 M.	80 1/2 G
Wien pr. 150 fl. in oestr. Währ.	k. S. 8 T.	80 1/2 G
	l. S. 3 M.	79 1/2 G

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels Goldm. à 1/43		
Zpfd. Brutto u. 1/50 Zpfd. fein) pr. St.		—
Augustd'or à 5 auf pr. St. Agio pr. Ct.		—
And. ausländ. Louisd'or „ „ do.		11 1/2 G
K. R. wicht. halbe Imper. à 5 Ro. pr. Stück		—
20 Francs-Stücke		5. 13 G
Holländ. Ducaten à 3 auf Agio. pr. Ct.		—
Kaiserl. do. do. „ do.		6 1/2 G
Pasir do. do. „ do.		—
Gold pr. Zollpfund fein		—
Zerschnitt. Ducat. pr. Zollpf. brutto . .		—
Silber pr. Zollpf. fein		—
Oesterr. Bank- u. St.-Noten		80 1/2 G
Russische do. pr. 90 Ro.		—
Polnische do. do.		—
Div. ausländ. Cassenanweis. à 1 u. 5 auf		99 1/2 G
do. do. do. do. à 10 auf		99 1/2 G
Ausl. Banknoten, für welche hier keine		—
Auswechslungscasse besteht *)		99 1/2 G

*) Der K. S. Verordnung vom 18. Mai 1857, die fer- nere Zulassung ausländ. Banknoten in Appoints von 10 auf und darüber betreffend, haben durch Errichtung von Ein- lösungsstellen genügt (Börsenbl. 1857. S. 1505):

1) die Geraer Bank, 2) die Gothaer Privatbank, 3) die Lübecker Commerzbank, 4) die Weimarerische Bank.

Inhaltsverzeichnis.

Bekanntmachung vom Vorstand des Börsenvereins. — Drei Bekanntmachungen vom K. Preuss. Minist. d. geistl., Unterr. u. Medic.-Angelegenheiten. — Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. — Repl. — Die „Liste“ der Ver- legervereine. — Reiseellen. — Neuigkeiten der ausländischen (belg.) Literatur. — Anzeigebibl. Nr. 18963—19016. — Leipziger Börsen-Course am 13. August 1867.

Karlant in Leipzig 19009.

Nel in Berlin 19016.

Amberger 18994.

André in R. 18964.

André in B. 19014.

Anonyme 18967. 19002. 19004

— 7. 19013.

Bädcker in Gd. 19010.

Benziger, Gebr., in G. 18986.

Beyer 18963.

Buchh. f. Staatswissensch. 19000.

Calve in B. 18993.

Gzermal 19015.

Löhner 18973.

Roffmann 18964.

Franch 18982.

Geisler in B. 18969.

Gachette & G. 18968.

Galler 19001.

Gampe 18999.

Hinrichs 18975.

Kaiser in B. 18987.

Kemint & B. 18985.

Koch in R. 18991.

Rößling'sche Buchh. 19012.

Rengfeld 19008.

Rigler in B. 19011.

Ranz in B. 18976.

Ratgraf & M. 18984.

Rayer, R., in B. 18966.

Ritzier & R. 18970.

Rehmig & R. 18978.

Reichardt 18996.

Reiser's Berl. 18983.

Reit in G. 18995.

Quandt & S. 18971.

Riemann jun. 18989.

Rieje 18997.

Ruffel 18965.

Schmoll & v. S. 18992.

Schunig, S., 18972. 18980.

Schimm 18974.

Treutzel & B. 18998.

Verlagsbureau in Alt. 18977.

18979.

Willet 18990.

Weyer & G. 18988.

Wienbrack 19003.

Winter in Darmstadt 18981.

Hierbei das Monatliche Verzeichniß der Neuigkeiten und Fortsetzungen 1867 N 7, Juli.

Verantwortlicher Redacteur: Julius Krauß. — Commissionär der Expedition des Börsenblattes: H. Kirchner. — Druck von B. G. Teubner.